

Keine Einigkeit in Sicht

Finanzausschuss stimmt mit knapper Mehrheit gegen Beitritt zur Klimaschutzagentur

Achim. Der Beitritt zur landkreisweiten Klimaschutzagentur bleibt in Achim ein Streitthema. Schon bei den Haushaltsberatungen Ende 2018 waren die Ansichten hierzu gespalten. SPD und Grüne stimmten damals im Finanzausschuss dafür, das nötige Geld im Haushalt einzuplanen, CDU, FDP und WGA stimmten dagegen. Die unterschiedlichen Mehrheitsverhältnisse der Parteien im Rat führten jedoch dazu, dass das Geld letztlich doch eingeplant wurde. Nun stand mit dem Beschluss über den Gesellschaftervertrag der Klimaschutzagentur der nächste Schritt für die Gründung am Donnerstagabend auf der Agenda des Finanzausschusses. Und wieder zeigte sich das gewohnt gespaltene Bild.

„Das Konzept ist für uns nicht überzeugend und deshalb werden wir als CDU dem Beschluss nicht zustimmen“, machte Karl-Heinz Lichter gleich zu Beginn der Beratungen deutlich. Und auch die anderen Fraktionen wichen nicht von ihrer Haltung ab. „Ich habe meine Meinung dazu nicht geändert“, sagte Wolfgang Heckel (WGA). „Ich sehe noch einige Unsicherheiten, wie beispielsweise die Personalkosten, und kann den Nutzen der Agentur nicht erkennen.“ In Achim gebe es bereits jetzt für Privatpersonen genügend Institutionen, die in Klimafragen beraten können. Anders sah das allerdings Jürgen Kenning (Grüne). „Wir werden die Beteiligung Achims an der Klimaschutzagentur ausdrücklich unterstüt-

zen“, hob er hervor. „Bei dem Thema gibt es unbedingt Handlungsbedarf und eine koordinierende Funktion, die so kompetent ist, haben wir derzeit noch nicht.“

Das Abstimmungsergebnis spiegelte das dann auch wider. Mit fünf Nein-Stimmen (CDU, FDP und WGA) und vier Ja-Stimmen (SPD, Grüne) stimmte der Ausschuss mehrheitlich dagegen, dass Achim sich an der Klimaschutzagentur beteiligt. Dass dieses Ergebnis auch im Rat so erreicht wird, das wagte selbst Hans Jakob Baum (FDP) zu bezweifeln. „Vermutlich wird mit einer knappen Mehrheit im Rat wieder ein anderer Beschluss gefasst“, sagte er. „Fest steht allerdings: Es gibt eine geteilte Stimmung bei dem Thema.“

HOE